

Pressemitteilung vom 30. Dezember 2015

NATIONAL-BANK veröffentlicht vorläufige Zahlen zum Geschäftsjahr 2015¹

- **Ordentlicher Jahresüberschuss und ordentliche Kernkapitalquote mit ansprechender Eigenkapitalrentabilität erlauben stabilen Dividendenvorschlag von 0,80 € je Aktie**
- **Unverändert starke Kreditnachfrage kompensiert hohe Tilgungen / Kreditvolumen konstant bei 3,3 Mrd. € / private Baufinanzierung mit historischem Spitzenwert**
- **Unverändert stabiles Einlagevolumen in Höhe von 3,2 Mrd. € (Vj. 3,2 Mrd. €)**
- **Zinsüberschuss durch Zinspolitik der Europäischen Zentralbank unter Druck**
- **Kräftiger Ausbau des Provisionsgeschäftes, insbesondere durch ein starkes Asset Management / exzellente Beratungsqualität erneut unabhängig bestätigt**
- **Optimierung der Kostenstruktur durch FOKUS 2018 weitgehend abgeschlossen / Aufwendungen trotz zusätzlicher regulatorischer Anforderungen – ohne Berücksichtigung von Sondereffekten aus FOKUS 2018 – nahezu stabil**
- **Erfreulicher Rückgang der Risikovorsorge um 24,1 % bei unverändert konservativer Risikopolitik auf 10,6 Mio. € (Vj. 14,0 Mio. €)**
- **NATIONAL-BANK startet mit paydirekt am 15. Januar 2016**
- **Fulminanter Erfolg der NATIONAL-BANK Finanzakademie**
- **Ausblick 2016**

Auch das Jahr 2015 war von überaus schwierigen und für die Finanzwirtschaft unverändert komplexen Rahmenbedingungen gekennzeichnet. Ein historisch einmalig niedriges Zinsniveau, ein nochmals erhöhter negativer Einlagenzins der Europäischen Zentralbank für dort von den Banken unterhaltenen Guthaben, negative Renditen auf nahezu alle Bundes- und Länderanleihen sowie rekordhohe – europäisch bedingte – Kosten für die Einlagensicherung und eine ebenfalls erstmals rekordhohe, steuerlich nicht abzugsfähige Bankenabgabe sind nur einige Beispiele. Auch die europäische Staatsschuldenkrise, insbesondere unverändert in Griechenland, harrt einer Lösung.

Ordentlicher Jahresüberschuss und ordentliche Kernkapitalquote mit ansprechender Eigenkapitalrentabilität erlauben stabilen Dividendenvorschlag von 0,80 € je Aktie

Trotz dieses extrem schwierigen Umfelds hat die NATIONAL-BANK das Jahr 2015 erfolgreich gestalten können. Ausdruck findet dies in den vorläufigen und noch nicht testierten Zahlen zum Jahreswechsel, aber auch in stabilen Kredit- und Einlagenbeständen und einer robusten Eigenkapitalausstattung. Die Eigenkapitalrentabilität beträgt 9,0 % (Vj. 9,9 %) bei einer Eigenkapitalquote von 12,5 % (Vj. 12,4 %) und einer Kernkapitalquote von 11,5 % (Vj. 11,2 %),

¹ Bitte beachten Sie, dass es sich bei allen Angaben für das Jahr 2015 um vorläufige und noch nicht testierte Zahlen handelt.

jeweils nach Thesaurierung. Dr. Thomas A. Lange: "Das ist ein wiederholt exzellentes Ergebnis. Es beweist, dass das seit Jahrzehnten ausschließlich kundengefragene Geschäftsmodell unserer NATIONAL-BANK trotz des äußerst niedrigen Zinsniveaus sehr erfolgreich ist. Der Jahresüberschuss wird voraussichtlich 14,0 Mio. € (Vj. 17,0 Mio. €) betragen. Damit haben wir – vorbehaltlich der entsprechenden Beschlussfassung der Gremien – die Möglichkeit, eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Dividende von 0,80 € je Aktie zu zahlen. Das entspricht einer Dividendensumme von 10,65 Mio. € sowie 3,3 Mio. € zur weiteren Stärkung unserer Rücklagen."

Unverändert starke Kreditnachfrage kompensiert hohe Tilgungen / Kreditvolumen konstant bei 3,3 Mrd. € / private Baufinanzierung mit historischem Spitzenwert

Das Kreditgeschäft der NATIONAL-BANK ist weiterhin durch eine starke Nachfrage gekennzeichnet. In einem Jahr, in dem sich aufgrund unsicherer Rahmenbedingungen Investitionen rückläufig entwickelt haben, ist es der Bank gelungen, ihr Geschäft gezielt und mit Augenmaß weiter auszubauen. Trotz hoher planmäßiger Tilgungen von rund 265 Mio. € konnte das Kreditvolumen mit 3,3 Mrd. € deshalb gegenüber dem Vorjahr stabil gehalten werden.

Lange: „In einem Umfeld, in dem sich der Wettbewerb insbesondere um mittelständische Kunden deutlich verschärft hat, honorieren unsere Kunden mit Wort und Tat die Verlässlichkeit, die wir stets unter Beweis gestellt haben. Sie berücksichtigen darüber hinaus immer stärker die Reputation unseres Hauses. Darüber freuen wir uns. Es bestätigt unser solides kaufmännisches Selbstverständnis. Dabei haben wir unsere konservative Risikopolitik im Kreditgeschäft unverändert fortgeführt.“

Innerhalb des gesamten Kreditgeschäftes hat das Volumen der neu ausgereichten privaten Baufinanzierungen mit 317 Mio. € (Vj. 300 Mio. €) einen historischen Spitzenwert erreicht. Davon wurden rund 40 % an Kooperationspartner vermittelt. In unserem Kreditportfolio beträgt der Anteil der privaten Baufinanzierungen nunmehr gut 30 %.

Unverändert stabiles Einlagevolumen in Höhe von 3,2 Mrd. € (Vj. 3,2 Mrd. €)

Die Einlagen haben sich – wie in den Vorjahren – mit 3,2 Mrd. € (Vj. 3,2 Mrd. €) ebenfalls unverändert entwickelt. Dabei hielt der Trend zu Sichteinlagen an. Lange: "Es ist uns erneut gelungen, das Einlagevolumen stabil zu halten. Das ist unverändert Ausdruck eines großen Vertrauens unserer Kunden in Stabilität und Solidität unserer NATIONAL-BANK. Und es beweist, dass Vertrauen nicht durch Preis zu ersetzen ist."

Zinsüberschuss durch Zinspolitik der Europäischen Zentralbank unter Druck

Der auf den ersten Blick deutliche Rückgang beim Zinsüberschuss von 97,4 Mio. € auf 87,0 Mio. € ist drei unterschiedlichen Einflussfaktoren geschuldet: Zum einen war in der Vorjahresgröße ein Sonderertrag aus der Zinsbuchsteuerung in Höhe von 3,1 Mio. € enthalten. Zum anderen war die betriebliche Altersversorgung – ausschließlich zinspolitisch bedingt – mit 2,2 Mio. € anzupassen. Operativ, also bezogen auf das Zinsgeschäft, beträgt der Rückgang somit 5,1 Mio. € oder 5,2 %.

Lange: „Es ist bemerkenswert, dass die Institution, die im Euroraum für eine deutlich verbesserte Finanzmarktstabilität sorgen soll, mit ihrer Zinspolitik genau das Gegenteil tut. Auch der negative Einlagenzins unterstreicht, dass die Dinge seitens der Europäischen Zentralbank ordnungspolitisch völlig aus dem Tritt geraten sind.“

Kräftiger Ausbau des Provisionsgeschäftes, insbesondere durch ein starkes Asset Management / exzellente Beratungsqualität erneut unabhängig bestätigt

Das Provisionsergebnis konnte mit 44,1 Mio. € gegenüber 2014 (42,0 Mio. €) kräftig ausgebaut werden. Herausragend hat sich das Asset Management mit einem Anstieg um 15,1 % von 19,2 auf 22,1 Mio. € entwickelt. Hierzu hat der fulminante Erfolg des zu Jahresbeginn aufgelegten Publikumsfonds Multi Asset Global Opportunity entscheidend beigetragen. Rund 70 Mio. € wurden in diesen Fonds investiert. Das gesamte Fondsvolumen der Bank konnte um rund 30 % gesteigert werden. Die Depotvolumina im Private Banking legten um ca. 7 % und im Wealth Management um ca. 48 % zu. Insgesamt erreichte das Mandatsgeschäft rund 40 % (Vj. 28 %) des Depotvolumens. Lange: „Besser geht es kaum.“

Die exzellenten Beratungsdienstleistungen wurden erneut mehrfach und unabhängig bestätigt. So erhielt die Vermögensverwaltung der NATIONAL-BANK nun schon zum fünften Mal in Folge von FOCUS-MONEY und n-tv die Bestnote 'herausragend'. Außerdem hat das Deutsche Institut für Service-Qualität der NATIONAL-BANK das beste Ergebnis in Essen (beste Beratung) und Dortmund (bestes Private Banking) attestiert. Das sehr gute Abschneiden des Research der NATIONAL-BANK im ZEW-Prognosetest rundet die hohe Beratungsexpertise der Bank ab. Dreimal in Folge hat die Bank die Erstplatzierung unter den Punkteprognostikern erreicht und sich gegen namhafte Wettbewerber durchgesetzt.

Optimierung der Kostenstruktur durch FOKUS 2018 weitgehend abgeschlossen / Aufwendungen trotz zusätzlicher regulatorischer Anforderungen – ohne Berücksichtigung von Sondereffekten aus FOKUS 2018 – nahezu stabil

Die NATIONAL-BANK hat ihr Programm FOKUS 2018 im vierten Quartal 2015 erfolgreich abgeschlossen. Es hatte die Anpassung von Personal- und Sachkosten zum Gegenstand. Soweit die zukünftige Entwicklung der Personalkosten betroffen ist, hat die Bank 72 Arbeitsplätze

abgebaut. Diese Maßnahme ist ausschließlich auf freiwilliger Basis der betroffenen Mitarbeiter umgesetzt worden. Parallel dazu ist das Niederlassungsnetz optimiert worden. Dadurch ist es unter Berücksichtigung des Kundenverhaltens gelungen, die Kostenstruktur der Bank dem zukünftig verminderten Ertragsniveau vorausschauend anzupassen.

Die Kosten für das Programm FOKUS 2018 belaufen sich auf insgesamt rund 4,6 Mio. €. Sie sind 2015 vollständig ergebniswirksam verbucht worden. Ihre entlastende Wirkung wird sich bereits ab 2016 zeigen. Zudem wurde erstmalig die europäische Bankenabgabe in Höhe von 1,0 Mio. € erhoben. Die darin zum Ausdruck kommende Risikoeinschätzung der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung (FMSA) widerspricht dem konservativen Risikoprofil der NATIONAL-BANK, wie es auch im aufsichtsrechtlichen Rating oder bei der Einlagensicherung zum Ausdruck kommt. Lange: "Wir haben deshalb fristgerecht Einspruch eingelegt." Ohne Berücksichtigung dieser Sondereffekte haben sich die Verwaltungsaufwendungen mit 96,2 Mio. € (Vj. 95,7 Mio. €) weitgehend stabil entwickelt. Lange: „Vor dem Hintergrund rekordhoher nicht nur finanzieller aufsichtsrechtlicher Belastungen stellt dies erneut die Sorgfalt des Umgangs mit unseren Kosten unter Beweis."

Erfreulicher Rückgang der Risikovorsorge um 24,1 % bei unverändert konservativer Risikopolitik auf 10,6 Mio. € (Vj. 14,0 Mio. €)

Die Risikovorsorge beläuft sich neben konjunkturellen Einflüssen dank der unverändert konservativen Risikopolitik auf rund 10,6 Mio. € (Vj. 14,0 Mio. €). "Unser ausschließlich kundengetragenes Geschäftsmodell bewährt sich auch hier. Wir sind gerade in Zeiten erhöhten Ertragsdrucks und tendenziell sinkender Nachfrage nicht bereit, Kreditgeschäfte unter Aufweichung unserer strengen Vergabestandards abzuschließen. Manchmal sind die besten Geschäfte ohnehin diejenigen, die man nicht macht", betont Lange.

NATIONAL-BANK startet mit paydirekt am 15. Januar 2016

Als eine der ersten unabhängigen privaten Regionalbanken in Deutschland wird die NATIONAL-BANK ihren Kunden das Internetbezahlverfahren paydirekt anbieten. Geplanter Starttermin ist der 15. Januar 2016. Lange: "Mit paydirekt stellen wir unseren Kunden einen zusätzlichen Service zur Verfügung, der das Bezahlen im Internet erheblich vereinfacht. Die Basis für das neue Bezahlverfahren ist das eigene Girokonto bei der NATIONAL-BANK. Das macht die Registrierung und Nutzung sehr komfortabel. Damit kann paydirekt so selbstverständlich genutzt werden wie das Girokonto. Auch damit stellen wir unsere Zukunftsfähigkeit und -willigkeit unter Beweis."

Fulminanter Erfolg der NATIONAL-BANK Finanzakademie

Mit dem Ziel, Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen praxisorientierten Einblick in die Grundlagen der Finanzwelt zu vermitteln, hat die NATIONAL-BANK im Rahmen ihres vielfältigen gesellschaftlichen Engagements eine eigene Plattform für den direkten Austausch mit Finanzexperten aus der Taufe gehoben. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchten die Finanzakademie in der Zentrale am Theaterplatz, um ihr Finanzwissen zu verbessern. "Ich freue mich sehr darüber, dass finanz- und wirtschaftsinteressierte junge Menschen an unserer ersten Veranstaltung der NATIONAL-BANK Finanzakademie teilgenommen haben. Da das Thema Geld und Finanzen uns nahezu täglich begegnet, ist die frühzeitige Finanzbildung außerordentlich wichtig. Wir werden uns auch künftig mit unserer Akademie dafür engagieren", so Lange.

Ausblick 2016

"Auch im Jahr 2016 werden wir unverändert extrem schwierigen Rahmenbedingungen ausgesetzt sein. Die größte Herausforderung wird die Zinspolitik der Europäischen Zentralbank bleiben. Sie wird ihre ultralockere Geldpolitik fortführen, denn das Ziel einer Inflation von 2 % ist schon allein aufgrund der substanziell gefallen Rohstoffpreise in weite Ferne gerückt. Auch die europäische Staatsschuldenkrise ist noch nicht gelöst. Zudem bestehen zahlreiche geostrategische und militärpolitische Unsicherheiten mit möglichen Auswirkungen auf die Kapitalmärkte unverändert fort. Trotzdem sind wir angesichts des gerade seit der Finanzkrise und zuletzt im schwierigen Jahr 2015 Erreichten zuversichtlich, unsere NATIONAL-BANK auch in 2016 auf gutem Kurs halten und gemeinsam mit unseren Kunden und Mitarbeitern den Eigentümern ein ansprechendes Ergebnis vorlegen zu können", erläutert Lange.

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Gregor Stricker – Pressesprecher

Telefon: 0201 8115-519; Telefax: 0201 8115-535;

E-Mail: gregor.stricker@national-bank.de

NATIONAL-BANK Aktiengesellschaft, Theaterplatz 8, 45127 Essen

NATIONAL-BANK AG

Die NATIONAL-BANK ist eine der bundesweit führenden konzernfreien Regionalbanken für anspruchsvolle Privat- und Firmenkunden sowie mittelständische institutionelle Investoren. Die Aktien der Bank sind nicht börsennotiert. Das Institut finanziert sich nahezu ausschließlich durch Eigenkapital und Einlagen. Bei den rund 5.200 Anteilseignern entfallen 46% des Grundkapitals auf institutionelle und 54% auf private Investoren. 1921 in Berlin gegründet, ist die Bank seit 1922 in Essen beheimatet. Das Geschäftsgebiet ist Nordrhein-Westfalen, auch wenn der regionale Fokus auf den Regionen an Rhein und Ruhr sowie im Bergischen Land und Münsterland liegt.